Fischarten-Datenblatt

Name:	HORNISSENWELSE
Wissenschaftl. Name:	Akysis sp.
Herkunft:	Asiatischer Raum
Größe:	4-6 cm
Beckenlänge:	50 cm
pH-Wert:	um 7,5
Wasserhärte:	
Temperatur:	bis 25Â°C
Ernährung:	handelsÃ¼bliches Frost und Lebendfutter, hauptsÃ¤chlich MÃ¼ckenlarven

Fischarten-Datenblatt

Pflege:	Die Welse der Gattung Akysis werden gelegentlich in Zeitschriften publiziert, doch trotz ihrer geringen GrÃ¶ÃŸe und recht leichten Pflege scheinen sie nicht wirklich verbreitet zu sein. Akysis bleiben etwa 4-6cm groÃŸ und tauchen doch recht hÃ¤ufig auf den Listen der GroÃŸhÃ¤ndler auf, gelangen aber selten in den normalen Handel. FÃ¼r die Pflege reichen schon kleinere BehÃ¤lter, unter 50x30cm GrundflÃ¤che wÃ¼rde ich allerdings nicht gehen. In diesem Aquarium sollten wir unseren Welsen vor allem eins bieten- viele Verstecke und viel StrÃ¶mung. Meistens wird Akysis vespa gehandelt, als solche habe ich meine auch erworben, aber ob die wirklich alle Akysis vespa sind bleibt fraglich. Da mir aber entsprechendes Nachschlagwerk zur Unterscheidung fehlt, kann ich hier leider nicht weiterhelfen. In der Natur bewohnen sie meistens schnellflieÃŸende BÃ¤che mit vielen Steinen oder groÃŸen SandflÃ¤chen, wie etwa hier zu sehen: http://www.kolumbus.fi/vuorela.antti/kahangenglish.htm Dementsprechend sollten wir auch unser Aquarium gestalten. GrÃ¶ÃŸer Steine schaffen strÃ¶mungsarme Spalten, in denen sich die Welse zurÃ¼ck ziehen kÃ¶nnen beziehungsweise auch Verstecken kÃ¶nnen und im Sand kÃ¶nnen sie sich verbuddeln. (Ton)HÃ¶hlen und dergleichen werden auch aufgesucht, sind aber nicht wirklich schÃ¶n und Steinspalten werden von den Welsen deutlich bevorzugt. Auch im Wurzelwirrwar von Javafarn und Anubias fÃ¼hlen sich die Welse wohl. Moose runden unsere Bepflanzung ab. Gerne sitzen die Welse auch eine lÃ¤ngere Zeit in der StrÃ¶mung auf einem Haufen, weshalb man mindestens 5 Exemplare pflegen sollte. [img]http://bthost.de/bthost/files/05.05.2009/af77219682f2c9dbe8388.jpg[/img] Am besten kauft man fÃ¼r die StrÃ¶mung zusÃ¤tzliche Pumpen, es mÃ¼ssen auch keine teuren sein. Sehr beliebt und vor allem gut sind etwa kleine Springbrunnenpumpen von Conrad, die auch verwende und die mit

Fischarten-Datenblatt

5 euro sehr billig sind. DafÃ¼r aber sehr leise und effektiv, wenn sie knapp Ã¼ber dem Boden installiert werden. Die StrÃ¶mung in BodennÃ¤he gefÃ¤llt den Welsen sichtbar und sollte nicht fehlen, davor waren die Akysis bei mir sehr scheu!

Mit der StrÃ¶mung werden sich mit der Zeit auch unschÃ¶ne Algen an unseren Steinen festsetzen, die sich nicht verhindern lassen, auch nicht mit unbelastetem Wasser und Chemie. Wer ein Problem damit hat, dem hilft nur schrubben!

Das Wasser muss nicht superweich/hart sein, die Tiere sind mit meinem Leitungswasser (Ph 7,8 kh 6 und gh 8) zufrieden, einzig die Temperatur sollte im kÃ¼hleren Bereich liegen. Meistens reicht Raumtemperatur schon aus.

Ob die Akysis Trockenfutter annehmen wage ich zu bezweifeln, denn das bewegt sich nicht. HandelsÃ¼bliches Frost und Lebendfutter sollte also unseren Speiseplan bilden. Meine bekommen Artemia, Cyclops, WasserflÃ¶he, Bosmiden und das Highlite- lebende MÃ¼ckenlarven. Wer wirklich die interessante Seite, dieser ansonsten etwas scheueren Art sehen mÃ¶chte, rate ich unbedingt es mal mit Lebendem Futter zu versuchen, dann blÃ¼hen sie richtig auf und sich noch Stunden unterwegs auf der Suche nach einer zuckenden MÃ¼ckenlarven.
Allerdings hab nicht nur ich die Erfahrung machen mÃ¼ssen dass diese Welse sich extrem leicht Ã¼berfressen und sie dann mit aufgeblÃ¤htem Bauch halb schaukelnd liegen bleiben. Wer diese Welse pflegen mÃ¶chte, sollte also wenn mÃ¶glich ein gesicherte Lebendfutterquelle besitzen.

Die Nahrung wird im freien Wasser, soweit ich das erkennen kann (die sind recht schnell unterwegs) nicht gezielt angeschwommen, am Boden scheinen sie die zuckenden MÃ¼ckenlarven aber recht schnell zur erkennen und stÃ¼rzen sich kopfÃ¼ber auf ihre Beute. Wenn nicht alle MÃ¼ckenlarven gefressen wurden bzw. welche sich an die OberflÃ¤che flÃ¼chten konnten, wo sie ohne Beifische erstmal aus dem Gefahrenbereich sind, muss man sich aber keine Sorgen machen. Die verschwinden nach spÃ¤testen 3 Tagen und in dieser Zeit werden auch keine MÃ¼cken schlÃ¼pfen.

Wer also mal Lust auf eine Art Bachaquarium hat und einen durchaus hÃ¼bschen und auch interessanten Pflegling will, dem lege ich Akysis ans

Fischarten-Datenblatt

Herz. In das Ã¼bliche Gesellschaftsbecken wÃ¼rde ich sie aber nicht setzen, weil sie dort ansonsten einfach untergehen, mit anderen StrÃ¶mungsliebenden BÃ¤rblingen vergesellschaftet sollte es aber keine Probleme geben.

Der deutsche Name Hornissenwelse beziehungsweise Wespenwelse ist nicht nur aus dem Grund, dass der Name Hummelwelse fÃ¼r viele andere Welsarten schon in Gebrauch ist verwendet, sondern auch dass sie einen Stachel besitzen. Zum GlÃ¼ck musste ich aber bisher nicht die Erfahrung machen, wie schmerzhaft ein Stich eines Akysis ist. Man sollte also mit diesen Welsen etwas vorsichtiger umgehen.